

The Foolish Love Of An Idiot Named 'Me'

Von BehindTheMirrors

Kapitel 7: Prinzen und Prinzessinnen

Uhm ja... ich hatte das kapitel eig schon ziemlich lang fertig (habs einen tag nachm 6. fertig gehabt) hatte aber iwie nie lust, es hochzuladen.... naja jetz mach ichs einfach mal, denk ich. ^^"

Chap: 7/?

Genre: Shounen-ai, Romanze, Humor

Disclaimer: Alles mein ^^ bis auf die Namen, die stammen von ShiCoRa

Gewidmet: meinem Papii~ (anderen auch bekannt als ShiCoRa)!

ich hoff mal es gefällt euch und ihr hasst die neuen charaktere nich. *g*

Mirre

Kapitel 7 - Prinzen und Prinzessinnen

Am nächsten Tag regnete es noch immer. Ich beehrte die Schule dann auch mal wieder mit meiner Anwesenheit. War wenigstens der letzte Schultag für diese Woche...

Als ich ins Klassenzimmer kam, fiel mir sofort auf, dass ein ganz bestimmter Platz nicht besetzt war. Komisch. Ich hätte erwartet, dass er mit seiner neuen Erkenntnis sofort zu seinen tollen Freunden rennen und mir das Leben zur Hölle machen würde... scheinbar lag ich falsch. Aber wieso war er nicht hier? War er krank? Nein... das glaubte ich nicht.

Nachdem ic mich allen Ernstes durch den gesamten Unterricht gequält hatte, war's dann auch endlich vorbei mit der Bildung. Ich hatte mir schon genauestens zurecht gelegt, was ich tun würde. Nur wusste ich immernoch nicht genau, ob ich wirklich den Mut aufbringen konnte, das Ganze auch durchzuziehen.

Langsam taperte ich aus der Klasse. Die anderen waren alle schon weg. Wollte ich das wirklich? War ich wirklich so lebensmüde? Ja. Vermutlich.

Nachdem ich durch die leeren Korridore der Schule endlich ins Freie - und somit auch in den nun sanften Nieselregen - trat, verkrampte sich alles in mir. Jetzt bloß nicht kneifen. Schnellen Schrittes verließ ich das Schulgelände, doch ich ging nicht meinen

üblichen Weg, sondern genau in die entgegengesetzte Richtung. Richtung Hikaru.

Seine Adresse hatte ich mir schon in der Pause im Sekretariat geben lassen... war nicht sonderlich schwer gewesen. Ein paar Straßen noch und ich würde da sein. Der Stadtteil, den ich gerade durchquerte, wirkte fast schon zu freundlich und idyllisch. Schmale Straßen und viele malerische Häuser mit perfekt gepflegten Gärten. Furchtbar. Und in einem dieser Vorzeigehäuschen sollte wirklich mein kleiner Engel leben? Ich schmunzelte. Irgendwie passte das zu ihm.

Vor einem hellblauen Haus mit der Nummer 22 blieb ich stehen. Mein Herz rutschte irgendwo in Richtung großer Zeh, als aus einem geöffneten Fenster plötzlich Stimmen klangen:

"Mar! Komm sofort vom Schrank runter!"

Die Stimme klang weich und freundlich. Vermutlich gehörte sie Gotais Mutter. Als dann die schmallende Stimme eines kleinen Mädchens antwortete, musste ich unwillkürlich grinsen.

"Aber Mamaaa... Das ist mein Burgturm! Mein Prinz muss mich doch retten!"

Vorsichtig öffnete ich das Tor, ging den gepflegten Weg zur Tür und drückte die Klingel.

"Moment!" schallte es von drinnen und wenige Minuten später wurde die Tür geöffnet und eine Frau mittleren Alters stand im Rahmen. Ihre lockigen, rot-blonden Haare hatte sie zu einem losen Knoten in ihrem Nacken gebunden, aus dem sich einige Strähnen bereits lösten.

"Ja? Was kann ich für dich tun?" fragte sie mit einem Lächeln, das ich ungewollt erwiderte. Ja, das war eine wirkliche Familie. Nicht so, wie meine.

"Ich bin Fujii Seijira. Ein Mitschüler ihres Sohnes. Ich wollte nur sehen, wie es ihm geht..."

Ich war verdammt nervös. Was war, wenn Hikaru von dem Vorfall auf dem Dach erzählt hatte? Was war, wenn ich überhaupt nicht ins Haus kam?

Doch meine Zweifel wurden zerstreut, als das Lächeln auf dem Gesicht der zierlichen Frau noch ein wenig herzlicher wurde.

"Wie schön, dass jemand an ihn denkt! Komm rein!"

Sie trat einen Schritt zur Seite, sodass ich eintreten konnte. Erstaunt sah ich mich um. Ich befand mich in einem hellen Flur. Die Wände waren in freundlichem Orange gestrichen und überall hingen Fotos oder kindliche Zeichnungen. Ein Einhorn, eine Fee, ein Baum mit Kirschen und Äpfeln, ... Und an einer der Wände entdeckte ich Mari. Sie hockte auf einem fast deckehohen Schrank und ich fragte mich wirklich, wie sie da rauf gekommen war. Ihre kleinen,

grünen Augen beobachteten mich argwöhnisch.

"Was bist du denn für ein komischer Kauz? So schwarz!" sagte sie mit ihrem hellen Kinderstimmchen.

"Mari! So was sagt man nicht!" Hikarus Mutter wurde bei den direkten Worten ihrer Tochter ein bisschen rot um die Nasenspitze, doch ich glaube, dass sie sich auch etwas in der Art gefragt hatte, als ich einfach so vor ihrer Tür stand. Zu mir gewandt meinte sie: " Tut mir leid, sie ist etwas frech..."

Ich lächelte sie verstehend an.

"Das macht doch nichts. Es ist besser, zu sagen, was man denkt, als zu schweigen und alles einfach hinzunehmen." Ich zwinkerte der Kleinen zu. "Stimmt's Prinzessin?"

Auf einmal begannen Maris Augen zu strahlen. Was war denn jetzt los?

"Mama! Mama! Ich hab meinen Prinzen gefunden!!" jauchzte sie und hüpfte vom Schranz aus direkt in meine Arme.

Ich konnte sie gerade noch auffangen. Dieses Kind war ja lebensmüder als ich!

"Alles okay, Kleine?" fragte ich und wunderte mich selbst über die Sanftheit, die in meiner Stimme mitschwang.

"Ja!"

Zwei glückliche Kinderaugen strahlten mich an und ein ungewohnt warmes Gefühl durchflutete mich.

"Na, dann lass ich dich besser wieder runter, in Ordnung?"

"Okay..."

Ich setzte sie vorsichtig auf dem Boden ab. Als ich mich wieder aufrichtete, lächelte mich nicht nur Mari, sondern auch ihre Mutter an.

"Möchtest du jetzt zu Hikaru?" fragte sie.

Ich nickte.

"Geh einfach die Treppe hoch und dann ganz den Flur runter. Die letzte Tür links ist seine."

"Uhm... danke." erwiderte ich und machte mich mit einem Lächeln auf die Socken, das allerdings erstarb, sobald ich das obere Stockwerk erreicht hatte. Jetzt wurde es wirklich ernst. Als ich schließlich vor seiner Tür stand, klopfte ich vorsichtig an.

"NEIN!" hörte ich von drinnen. Oh mein Gott. Das klang garnicht gut.

Vorsichtig drückte ich die Türklinke nach unten... und musste grinsen, obwohl ich es wirklich nicht wollte.

Das Rollo war zugezogen und ließ kaum Licht herein und Hikaru steckte - soweit ich es erkennen konnte - irgendwo unter einem Berg von Kissen und Decken. Erinnernte mich doch stark an jemanden.

"Gott... wie oft noch, Mari?!" nuschelte er undeutlich durch die ganzen Stoffschichten. "Verschwinde! Ich will nicht mit dir spielen!"

Ich antwortete nicht und tapste zum Fenster. Mit einem Ruck war das Rollo oben. Ich drehte mich zu meinem Engel.

"WAS ZUM...?!" stieß dieser gerade aus, setzte sich mit einem Schlag auf und feuerte mir einen Todesblick entgegen, der aber sogleich verpuffte, als er sah, wer da in seinem Zimmer stand.

"Du...?" fragte er und seine Gesichtszüge spiegelten pure Überraschung und eine nicht gerade kleine Spur Unbehagen wieder.

Ich seufzte.

"Ja, ich."

"Verschwinde!" murrte er und vergrub sich wieder unter seinen Decken.

Scheiße. Er wollte wirklich, dass ich wegging.

"Wieso?" fragte ich, so sanft wie möglich und hoffte, dass meine Stimme nicht allzu sehr zitterte.

Er schwieg und ich wurde zusehends nervöser.

"Gotai... wieso?" wiederholte ich meine Frage. Es war kaum mehr als ein heiseres Flüstern.

"Hah! Das fragst du noch?!" kam es aufgebracht aus dem Bett.

"Ja."

"Weil du... du... du verwirrst mich, verdammt noch mal! Du... du kannst mich doch nicht einfach so... Ach man!" druckste er herum, doch ich wusste auch so, was gemeint war. Na herrlich. Auch wenn ich nicht gerade ein Klischeehomo war, begriff ich langsam, was es mit dem 'scheiß pruden Heten' auf sich hatte.

"...küssen?" beendete ich seinen Satz. "Soll ich's nochmal machen?"

"Gott, halt bloß den Mund..." maulte Hikaru und ich musste ein ganz klein wenig

grinsen.

"Na gut." meinte ich und ließ mich auf der Fensterbank nieder.

Nach etwa drei Minuten schälte er umständlich seinen Oberkörper aus den Decken und schielte in meine Richtung. "Du bist ja immernoch da." war sein überaus freundlicher Kommentar.

"Siehst du doch." war meiner.

"Und wieso verschwindest du nicht einfach und lässt mich in Ruhe?!" Irgendwas in seiner Stimme klang komisch.

"Kann ich nicht." Mein Mund war trockener als die Wüste Gobi...

"Und wieso nicht?"

"Naja... da wäre zum Beispiel noch das Referat, für das wir noch rein garnichts getan haben."

Er sah mich einen Moment lang etwas überfragt an, schien dann aber zu begreifen und seufzte tief. "Ach ja... und nun?"

"Ich dachte wir... naja... du könntest vielleicht übers Wochenende zu mir kommen."

Skeptisch sah er mich an.

"Zu dir? Na sicher... denkst du wirklich, ich bleib nochmal mit dir alleine? Und dann auch noch über Nacht? Das glaubst du doch selber nicht!"

ich spürte Wut in meiner Adern pochen und brachte aus zusammengepressten Zähnen hervor: "Denkst du vielleicht, das macht mir Spaß? Zu deiner Information: Das tut es nicht. Und wenn du wirklich denkst, ich wäre eins dieser Arschlöcher, das sich ohne Rücksicht auf Verluste nimmt, was es haben will, dann denkst du ganz schön falsch. Ich wünsch' mir manchmal ich wäre eins, aber ich bin's nicht. Aber wieso sollte ich auch erwarten, du würdest versuchen, mich zu versteh'n? Es war dumm, hierher zu kommen. Hätte ich eigentlich auch gleich sagen können."

Mit starrem Blick ging ich auf die Tür zu. Es war wirklich dämlich gewesen, ihn zu besuchen. Halt typisch ich.

"Hey, warte doch mal!"

Ich drehte mich zum Besitzer der hastigen Stimme um und warf Hikaru einen ausdruckslosen Blick zu.

"Ja?"

"Al-... also" Wie süß. Er stotterte. "Vielleicht... uhm... Ich komm dann Morgen um eins,

okay?"

Ich freute mich riesig, ließ allerdings so wenig wie möglich nach außen dringen.

"Okay. Dann bis morgen."

Und dann drehte ich mich entgültig um. In der Tür blieb ich noch einmal stehen und wandte den Kopf zurück. Ich grinste.

"Und... sei netter zu deiner Schwester. Du scheinst sie nicht gut zu behandeln, wenn sie sogar MICH mochte."

Dann schloss ich die Tür hinter mir. Verabschiedete mich von Prinzessin Mari und ihrer Mutter, verließ das blaue Haus mit der Nummer 22 und hatte schon bald das Neubauviertel hinter mir gelassen.

Siegreich.

oooooooooTo Be Continuedooooooooo

so ich hoffe es hat gefallen. ^^

mich würd auch interessieren, was ihr von hika-chans schwesterherz haltet. ^^

Mirre